

Wohnen im Alter und Leben im Quartier

Vortrag LZG Dortmund
03.12.2015

Einführung

- Das Thema "Wohnen im Alter" ist eines der zentralen Themen zukunftsorientierter Altenpolitik und Wohnungspolitik.
- Die demographische Entwicklung und die Zunahme pflegebedürftiger Menschen führen dazu, dass alternative Versorgungs- und Wohnkonzepte entwickelt werden *müssen*.
- Auch die abnehmende Akzeptanz stationärer Pflege verstärkt diesen „Trend“

Einführung

Maßgebend muss dabei sein:

- das Prinzip ambulant vor stationär zu fördern
- die Pflege zu Hause zu fördern oder zu stabilisieren
- wenn das nicht möglich ist, die quartiersnahe Unterbringung und Versorgung (im Quartier) zu ermöglichen.
- dem pflegebedürftigen Menschen und seinen Angehörigen eine Palette von Wahlmöglichkeiten zu bieten

Und:

- Obwohl Alter und Pflegebedürftigkeit oft in einem Zusammenhang erwähnt werden, sind die meisten Menschen über 60 Jahre **nicht** pflegebedürftig.
- Mit Blick auf eine Vermeidung oder Verzögerung einer Pflegebedürftigkeit spielt das Wohnen im Alter eine wichtige Rolle.
- Insbesondere soziale Kontakte sowie Vermeidung eines Unfallrisikos sind dabei zentrale Elemente und wirken präventiv.

Wohnungsanpassung

- Ziel
- Beratung und Finanzierung

Praxisbeispiel Köln-Ehrenfeld

- Gemeinschaftliches Wohnen
- Ambulant betreute Wohngemeinschaft
- Nachbarschaftshaus

Ausblick

Vorrang Wohnen zu Hause

- Unterschiedliche Angebote von niedrigschwelligen Hilfen, über ambulante Pflege bis zur Tagespflege.
- Aber zu wenig bekannt ist die Wohnungsanpassungsberatung (Wohnberatung) NRW.
- Diese unterstützt dabei den Wohnraum auf die Anforderungen der Menschen mit Unterstützungsbedarf anzupassen.

Wohnungsanpassung

Ziele:

- Verlängerung des selbständigen Wohnens in den eigenen vier Wänden und in der gewohnten Umgebung
- Individuelle Anpassung der Wohnung an die Bedürfnisse der (älteren) Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen
- Für Pflegebedürftige, Möglichkeiten der Pflege zu Hause schaffen

Wohnungsanpassung

- Durch geeignete Anpassungsmaßnahmen in der Wohnung und individuelle Hilfsmittel Hilfebedürftigkeit reduzieren
- Wohnungsanpassung dient zur Anpassung einer Wohnung an die Bedürfnisse des Menschen und seine Einschränkungen
- Nach Untersuchungen sind in Deutschland nur 1% der Wohnungen barrierefrei.

Beratung und Finanzierung

- In NRW werden durch die Pflegekassen und die Kommunen Wohnberatungsstellen finanziert.
- Die Beratung ist kostenfrei und bietet Beratung bis zum Umbau, inklusive der Beantragung der Finanzierung.
- Außerdem: Hilfe beim Wohnungswechsel und Suche einer geeigneten Wohnung

- Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch die Pflegeversicherung SGB XI. Zusätzlich können im Einzelfall auch noch andere Kostenträger beteiligt werden.
- Betrag SGB XI darf die Höhe von 4.000 € je Maßnahme nicht übersteigen.
- Bei mehreren Anspruchsberechtigten kann bis zu 16.000 € finanziert werden. Kosten werden anteilig auf die einzelnen Kassen umgelegt.

Das Quartier: Köln-Ehrenfeld von oben



© Superbass / CC-BY-SA-3.0 (via Wikimedia Commons)

Praxisbeispiel Kooperation im Quartier



Wohnprojekt: Die Generationen



© Wohnen im Alter e.V. Köln

- Es können verschiedene Formen sein.
Im Folgenden am Beispiel des generationsübergreifenden Wohnen erläutert.
- Aber: grundsätzlich können in vielfältiger Weise ganz unterschiedliche Wohnprojekte realisiert werden.
- Zentral dabei: **Bewusste Entscheidung**, wie Mann/Frau altern möchte.

Wohnprojekt Köln-Ehrenfeld



© DIE EHRENFELDER Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Köln

- Kooperationsmodell der Wohnungsgenossenschaft „Die Ehrenfelder“ mit dem Verein „Wohnen mit Alt und Jung e.V.“
- Wohnprojekt mit 27 Wohneinheiten, erbaut 2005-2006.
- 1/3 Menschen über 60 Jahre
- Integrierte Pflegewohngemeinschaft
- Einige der Wohnungen sind mit Notruf in das Versorgungssystem der Pflege-WG eingebunden

- Bauherr Wohnungsgenossenschaft – Planung unter Einbezug des e.V. und des Paritätischen
- Wohnungen werden von MieterInnen (gleichzeitig Mitglieder des Vereines und der Genossenschaft) angemietet
- Gemeinschaftsflächen werden durch den Verein finanziert und bewirtschaftet
- Verein hat Vorschlagsrecht für neue MieterInnen

Wohnprojekt Köln-Ehrenfeld

- Es gibt 50 qm, 66 qm, 80 qm, 82 qm und 92 qm große Wohnungen
- einen Gruppenraum, in dem, spielen, kochen, feiern, tanzen möglich ist
- einen Werkraum, in dem basteln, bauen und kreativ sein gefragt ist.
- einen Sport- und Fitnessraum für Groß und Klein.
- einen großen Kinderspielplatz, Garten mit Terrasse, Freisitze im Garten uvm.



© DIE EHRENFELDER Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Köln



© DIE EHRENFELDER Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Köln

- Wohnform als Spiegel der Gesellschaft.
- Vermeidung von Sun City in unserem Land
- Alt hilft Jung – und Jung hilft Alt.
- Ältere Menschen möchten im Kontakt mit jüngeren bleiben.
- Bereichert beide Seiten.
- Spezifische Fähigkeiten können im Wohnprojekt genutzt werden.

Warum boomen gemeinschaftliche Wohnprojekte?

- verändertes Bewusstsein älterer Menschen
- Veränderung gesellschaftlicher Werte
- Demographische Entwicklung
- Wohnsituation in NRW
- Wunsch nach Gemeinschaft
- Gesellschaftliche und politische Anerkennung

Wohnprojekt – wie geht das?

1. Gleichgesinnte suchen
2. Organisationsform überlegen – Bewohnermix planen
3. Bauträger suchen – möglichst ortsansässiges Wohnungsunternehmen
4. Planung Gebäude – Einbezug der potentiellen Bewohner/-innen
5. Während der Bauphase Infoveranstaltung zur Gewinnung weiterer Mitbewohner

Pflege – WG Köln-Ehrenfeld



© Zu Huss e.V. Köln

- 7 Menschen mit und ohne Demenz werden rund um die Uhr versorgt
- Präsenzkräfte rund um die Uhr, Pflegefachkräfte nach individuellem Bedarf anwesend.
- Zusätzlich niedrigschwellige Hilfen.
- Austausch mit und Unterstützung durch/für das Wohnprojekt

Idee der Pflege WG

- Erstmals vor 30 Jahren in Paderborn und Bielefeld entwickelt
- Anfangs belächeltes „alternatives“ Angebot
- Seit ca. 10 Jahren deutlicher Ausbau dieser flexiblen Versorgungsform
- Ca. 90% der landesweit über 200 ambulant betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Aufbau Pflege WG

- Jede/r Mieter/in hat eigenes Apartment mit Bad
- Große Gemeinschaftsfläche mit offenem Küchenbereich
- Gemeinsames Pflegebad
- Sowohl individuelle als auch gemeinschaftliche Außenbereiche
- Mietvertrag und Pflege/Betreuungsvertrag separate Verträge

Ablauf Pflege WG

- Pflege nach individuellem Pflegebedarf durch entsprechend ausgebildete Kräfte
- Anwesenheit von mindestens einer Präsenzkraft rund um die Uhr
- Weitere Leistungen, z.B. niedrigschwellige Betreuung, durch weitere Mitarbeiter
- Einbindung der MieterInnen in die Abläufe, z.B. Zubereitung des Essens, Einbindung der Angehörigen.

Finanzierung Pflege WG

- Pflege: entsprechend der Abrechnung im ambulanten Bereich – individuell
- Präsenzkräfte: entweder über Betreuungspauschale oder über Einzelfallabrechnung – Vereinbarung mit der Kommune
- Miete: individuell nach Mietrecht
- Gemeinkosten, z.B. Lebensmittel, über Umlage

Das Nachbarschaftshaus



© DIE EHRENFELDER Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Köln

Das Nachbarschaftshaus



© DIE EHRENFELDER Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Köln

Das Nachbarschaftshaus

- Erworben von der katholischen Kirchengemeinde
- Nach umfangreichen Planungen, gemeinsam mit dem Paritätischen, 2009 fertiggestellt durch die Genossenschaft
- Organisation des Hauses durch Mitgliedsorganisation des Paritätischen, das Quäker Nachbarschaftsheim e. V.
- Als „Anlaufstelle“ im Quartier konzipiert

Das Nachbarschaftshaus

...steht den Menschen im Quartier zur Verfügung für gemeinsame Treffs und selbstorganisierte Angebote

...den Mitgliedern der Genossenschaft darüber hinaus für private Feiern

...für die Organisation des Hauses und als Ansprechpartner/in stellen die Quäker eine 0,5 Stelle zur Verfügung, finanziert durch die Genossenschaft

Das Nachbarschaftshaus

- Mittwoch 11. November 18:00 Uhr
Carlas Kochgelegenheit – Frauenkochgruppe
- Mittwoch 11. November 19:30 Uhr **Literaturgruppe**
- Donnerstag 12. November 18:00 Uhr
Männer Kochen (H)
- Freitag 13. November 18:00 Uhr **Veganes Kochen**
- **Neu** Dienstag 17. November 10.00 – 12.00 Uhr
Bridge für Anfänger
- Mittwoch 18. November 10:00 Uhr **Origami**
- Freitag 20. November 18:00 Uhr
ABC – Anderes Burnout Café – Selbsthilfegruppe
- Mittwoch 25. November 19:00 Uhr
Öffentliche Theaterprobe – „Wem Gehört“
- Mittwoch 25. November 19:30 Uhr
Philosophischer Themenabend – Entfremdung (Rahel Jaeggi)

Zusammenfassung Quartier

- Durch die unterschiedlichen, relativ vernetzten, Angebote profitieren alle im Quartier.
- Die sozialen Organisationen da sie Ihre Angebote hier realisieren können.
- Die Genossenschaft wird für Ihre Genossen noch attraktiver.
- Und in erster Linie die Menschen im Quartier. Sie haben Anlaufstellen und Angebote die Ihnen Perspektive verschaffen.

Warum engagiert sich der Paritätische im Bereich des Wohnen im Alter?

- Unterstützung zur Umsetzung der Ideen von Bürgerinnen und Bürgern
- Wahlmöglichkeit für Menschen verbreitern
- Neuen Ideen Raum geben
- Diese Ideen gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten
- Perspektiven entwickeln/ das vielfältige Altern ermöglichen

- Seit ca. 15 Jahren verstärktes Engagement des Verbandes
- Seit 10 Jahren Kooperation mit dem Verband der Wohnungswirtschaft R/W
- In den Jahren 2006/2007/2008 gemeinsame, landesweite Veranstaltungen. Jetzt regionale.
- Viele kooperative Modelle zwischen Wohnungswirtschaft und Pari-MO's

Engagement Parität

Hat dazu geführt, dass...

- ca. 70 ambulant betreute Wohngemeinschaften,
- ca. 20 gemeinschaftliche und generationsübergreifende Wohnprojekte,
- viele Quartiersprojekte
- und 5 Wohnberatungsstellen

...Mitglied im Paritätischen sind
- Tendenz steigend

Ausblick/Anforderungen

- Nur Kooperationen führen zum gewünschten Ergebnis eines deutlichen Ausbaus
- Es müssen Wohnformen *auch* für Menschen mit geringem Einkommen sein.
- Die Idee sollte nicht nur in Neubauten sondern auch im Bestand realisiert werden.
- Egal was entwickelt wird: Das Quartier muss im Mittelpunkt stehen.
- Verknüpfung mit der Selbsthilfe sowie die Integration des Themas Migration muss selbstverständlich sein.

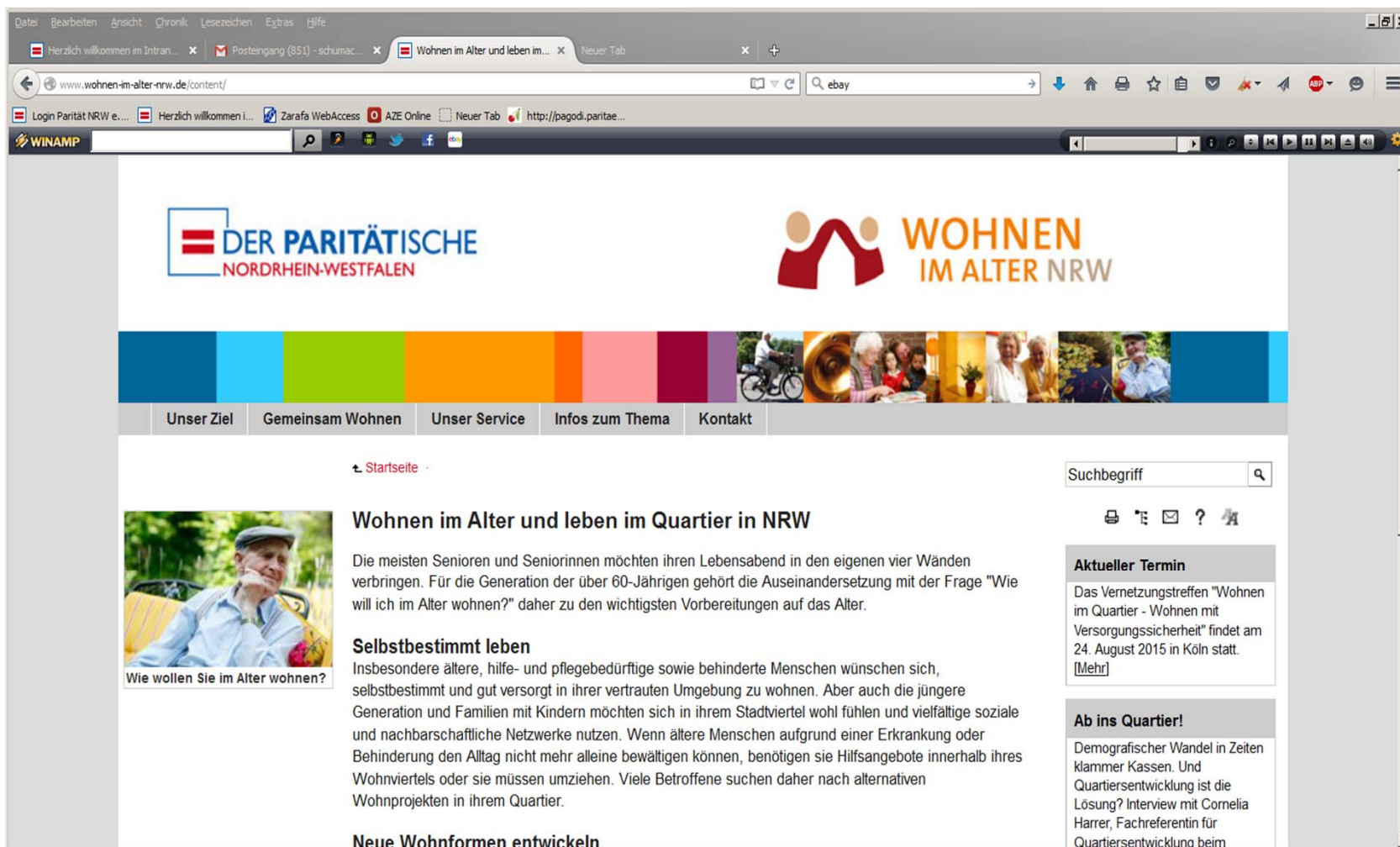
Und – ganz wichtig:

Wir müssen dafür sorgen, dass
(ältere) Menschen **Wahlmöglichkeiten**
haben.

Egal ob Pflegeheim oder Wohnprojekt,
zu Hause oder in der Pflege-WG. Jeder
sollte für sich entscheiden können. Und
wir müssen diese Vielfalt herstellen.

www.wohnen-im-alter-nrw.de





The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying 'www.wohnen-im-alter-nrw.de/content/'. The browser's address bar also contains the search term 'ebay'. The website's header features the logo of 'DER PARITÄTISCHE NORDRHEIN-WESTFALEN' on the left and a graphic with the text 'WOHNEN IM ALTER NRW' on the right. Below the header is a horizontal navigation bar with the following menu items: 'Unser Ziel', 'Gemeinsam Wohnen', 'Unser Service', 'Infos zum Thema', and 'Kontakt'. The main content area is titled 'Startseite' and features a large article titled 'Wohnen im Alter und leben im Quartier in NRW'. The article includes a photograph of an elderly man in a cap and a text block that reads: 'Die meisten Senioren und Seniorinnen möchten ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen. Für die Generation der über 60-Jährigen gehört die Auseinandersetzung mit der Frage "Wie will ich im Alter wohnen?" daher zu den wichtigsten Vorbereitungen auf das Alter.' Below this is a sub-section 'Selbstbestimmt leben' with the text: 'Insbesondere ältere, hilf- und pflegebedürftige sowie behinderte Menschen wünschen sich, selbstbestimmt und gut versorgt in ihrer vertrauten Umgebung zu wohnen. Aber auch die jüngere Generation und Familien mit Kindern möchten sich in ihrem Stadtviertel wohl fühlen und vielfältige soziale und nachbarschaftliche Netzwerke nutzen. Wenn ältere Menschen aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung den Alltag nicht mehr alleine bewältigen können, benötigen sie Hilfsangebote innerhalb ihres Wohnviertels oder sie müssen umziehen. Viele Betroffene suchen daher nach alternativen Wohnprojekten in ihrem Quartier.' At the bottom of the article is the heading 'Neue Wohnformen entwickeln'. On the right side of the page, there is a search bar with the placeholder 'Suchbegriff' and a search icon. Below the search bar are several utility icons (print, share, etc.). There are two sidebar boxes: 'Aktueller Termin' which states 'Das Vernetzungstreffen "Wohnen im Quartier - Wohnen mit Versorgungssicherheit" findet am 24. August 2015 in Köln statt. [Mehr]' and 'Ab ins Quartier!' which mentions 'Demografischer Wandel in Zeiten klammer Kassen. Und Quartiersentwicklung ist die Lösung? Interview mit Cornelia Harrer, Fachreferentin für Quartiersentwicklung beim'.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit